

Kampagnenname:

„Mission: Favorite Arbeitsplatz“

Externe Kommunikationskampagne der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

Zeitraum: März bis September/Okttober 2026

Hintergrund:

Medizinische Fachangestellte sichern den reibungslosen Ablauf der ambulanten Versorgung in Berlin. Gleichzeitig erschweren der zunehmende Fachkräftemangel, hohe Belastungen im Praxisalltag und begrenzte strukturelle Unterstützung die Ausbildung und Bindung von MFAs.

Aktuell wird die Einführung einer Ausbildungsplatzumlage in Berlin diskutiert, die dazu beitragen soll, mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. CDU und SPD hatten die Einführung im gemeinsamen Koalitionsvertrag vereinbart. Ein entsprechendes Gesetz soll das Abgeordnetenhaus voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 beschließen. Aus Sicht der ambulanten Versorgung greift eine solche pauschale Umlage jedoch zu kurz, da sie strukturelle Probleme wie den Fachkräftemangel nicht löst und insbesondere kleine und mittlere Praxen bürokratisch und finanziell zusätzlich belastet.

1. Ziel der Kampagne:

Die Kampagne macht den Beruf der Medizinischen Fachangestellten in der ambulanten Versorgung Berlins sichtbar und stärkt seine gesellschaftliche und politische Anerkennung. Sie zeigt die zentrale Rolle von MFAs für eine funktionierende Versorgung in Berlin, macht Herausforderungen in Ausbildung und Arbeitsalltag transparent und untermauert politischen Handlungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf Ausbildungsbedingungen und die geplante Ausbildungsplatzumlage.

2. Zielgruppen:

Primärzielgruppe:

- MFA in Berliner Praxen

Sekundärzielgruppen:

- Niedergelassene Ärzt:innen in Berlin
- Schüler:innen/Interessent:innen am MFA-Beruf
- Berliner Landespolitik (v.a. bzgl. Ausbildungsplatzumlage)

3. Kernbotschaften:

Persönliche Statements, politische Forderungen und aktuelle Umfrageergebnisse unter Berliner MFAs sollen die Sichtbarkeit des Berufs stärken, strukturelle Probleme benennen und politischen Handlungsdruck erzeugen.

- Medizinische Fachangestellte sind eine tragende Säule der ambulanten Versorgung. Ohne sie funktioniert keine Praxis.
- Gute Ausbildung und faire Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung dafür, MFAs langfristig im Beruf zu halten.
- Der Fachkräftemangel bei MFAs ist kein individuelles Problem, sondern eine strukturelle Aufgabe, die politisches Handeln erfordert.
- Wer die ambulante Versorgung sichern will, muss Ausbildung und Arbeitsrealität von MFAs stärken und verlässlich finanzieren.

4. Kommunikationskanäle und Maßnahmen:

Kanal	Maßnahme	Inhalt
Pressearbeit	PM (ggf. gemeinsam mit dem Verband der medizinischen Fachberufe) und ggf. flankierende gemeinsame Maßnahmen (z.B. Posts).	Positionierung zum Thema Ausbildungsplatzumlage. Darlegen der Herausforderungen im Bereich Ausbildung von MFAs. Gezielte Ansprache von Medien und Politik. Fokus auf O-Tönen, klaren politischen Forderungen.
LinkedIn	Politische Statements des Vorstands mit Forderungen an die Politik.	Politische Relevanz des Themas herstellen und Forderungen der KV Berlin verdeutlichen. Weniger Emotionalität, mehr Haltung.
Instagram	Statements von MFAs und evtl. Ärzt:innen, Story Take-over, Info-Posts zum Ausbildungsverlauf	Emotionale Ansprache, Einblicke in den Praxisalltag der MFA. Alltag, Stimmen, Gesichter
YouTube	Langform-Interviews mit MFAs, Ärzt:innen und Expert:innen zu Ausbildung, Arbeitsrealität und Versorgung	Vertiefung komplexer Inhalte, Raum für Einordnung und persönliche Perspektiven. Nutzbar als Content-Quelle für Webseite, Presse und Social Media.
KV-Webseite	Veröffentlichung von Umfrageergebnissen, Video- und Audiomaterial zum Anschauen und ggf. Download für Presse.	KV-Webseite als Content-Pool mit klarer Struktur und Gliederung (z.B. Zahlen, Stimmen, Forderungen).
PID-Newsletter	Kontinuierliche Informationen an die Mitglieder	Ergebnisse MFA-Umfrage PM Statement Ausbildungsumlage Nachbericht MFA-Tag
KV-Blatt	Artikel, Infokasten, Expert:inneninterview	Raum für Einordnung, Hintergründe und Zusammenhänge zwischen Versorgungssicherheit und MFA-Arbeit

5. Integration der MFA:

MFAs in der Berliner ambulanten Versorgung werden zentral eingebunden und zum Mitmachen aufgefordert:

- **Umfrage unter MFA:** Verbreitung über Sonder-PID und Verband med. Fachberufe als Multiplikator; Kurze Umfrage (ca. 5 Minuten Bearbeitungszeit)
- **Freiwillige Statements:** Möglichkeit der MFA, kurze Zitate abzugeben zur Verwendung in Social Media, Print und Pressearbeit.

6. Zeitplan:

Phase	Zeitraum	Meilensteine
Vorbereitung	Februar 2026	Inhaltliche Entwicklung, Kampagnen-Claim, Freigabe, Anfragen von Interviews
Materialentwicklung	Februar 2025	Führen von Interviews, Erstellen von Video- und Audiomaterial, Social-Media-Kacheln
Kampagnenstart	Anfang März 2026	Gesetz Ausbildungsplatzumlage, PM, Verbreitung politischer Statements des Vorstands
„Erste“ Phase	März bis April 2026	Publikation der Umfrageergebnisse, Posts zu Ausbildungsbedingungen, KV-Blatt 02/2026
„Zweite“ Phase	Juli bis September 2026	Visuelle Begleitung des MFA-Tags in der KV Berlin, positive Beleuchtung des MFA-Berufs zum Ausbildungsstart am 01.09. (LinkedIn, Instagram, ggf. KV-Blatt 05/2026)
Abschluss und Evaluation	September bis Oktober 2026	Abschluss / Recap der Kampagne (Social Media, Print) und Evaluation der KPIs

7. Erfolgskontrolle:

Quantitativ:

- Anzahl der Umfrageteilnehmer:innen
- Social-Media-KPIs: Reichweite, Engagement
- YouTube: Views, View-Through-Rate
- PID: Öffnungs- und Klickrate
- Medienresonanz: Anzahl der Presseanfragen, Veröffentlichungen, Erwähnungen

Qualitativ:

- Wahrnehmung von der Politik/Fachöffentlichkeit: Anfragen aus der Politik oder Fachgremien, Einladungen zu Gesprächen, Panels, Tagungen
- Feedback von Ärzt:innen oder MFA / Kommentare unter Posts
- Presse: Tonalität der Erwähnungen

8. Nachhaltigkeit und Ausblick:

Die Kampagne versteht sich nicht als einmalige Aktion, sondern als Auftakt für eine langfristige Positionierung der KV Berlin zum Thema MFA-Ausbildung und -Bindung. Die gewonnenen Erkenntnisse aus Umfrage, Medienresonanz und Rückmeldungen aus Praxen können eine Grundlage für weitere politische Gespräche, wiederkehrende Kommunikation und mögliche Folgemaßnahmen bilden. Ziel ist es, den MFA-Beruf zu stärken und damit einen zentralen Beitrag zur Sicherung der ambulanten Versorgung in Berlin zu leisten.